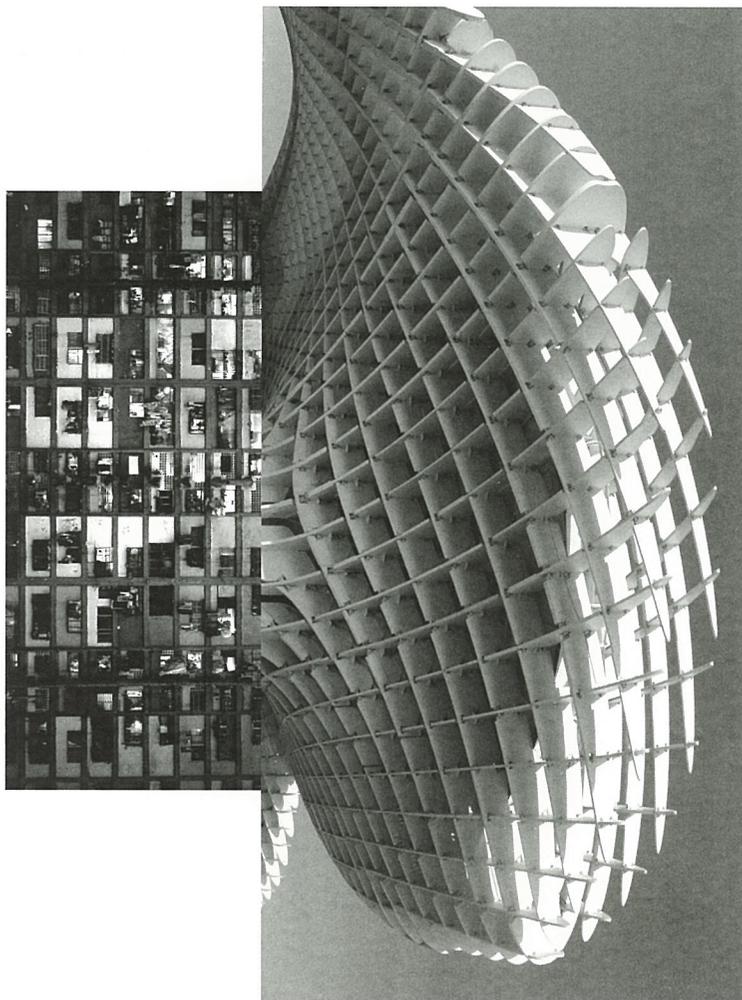


ANTHROPO- DESIGN

INSTITUTE FOR CULTURAL
STUDIES IN THE ARTS



ANTHROPODESIGN

Zur Konzeptualisierung eines komplementären Designbegriffs

Das Projekt dekonstruiert den Designbegriff in einem aktuell vorherrschenden Verständnis von Dingen, Objekten, Gütern, ihren Herstellungen, Verfahren und Nutzungsorientierungen, sowie die Festschreibung des Designers als «Maker». Es werden historische, ökonomische und materielle Bedingungen dafür untersucht, dass sich der Designbegriff in technologischen, industriellen und marktwirtschaftlichen Kontexten etablierte. Dies schliesst eine Kritik der politischen Ökonomie, der Technikerbewegung nach dem Zweiten Weltkrieg, der Rolle der Designwissenschaft, des Human Centered Design (HCD) sowie der Kreativindustrie ein. Parallel werden etymologische, phänomenologische und wissenschaftstheoretische Grundlagen eines kulturanthropologischen Designbegriffs mit Analysen und Methoden der Kulturphilosophie, Ethnologie, Soziologie und Semiotik abgeglichen. Ziel ist eine kulturanthropologische Grundlegung des Designbegriffs in den Funktionen der sprachlichen Codierung (Symbole, Zeichen, Signale) und des sprachlichen Tauschs (Überleben, Kommunikation, Re/Produktion, Distinktion), die für eine komparative Designforschung Voraussetzung ist. ×

FINANZIERUNG
ICS/ZHdK
(2013 bis 2014)

LAUFZEIT
2013 bis 2018

PROJEKTLEITUNG
Yana Milev

KOOPERATIONEN
Franz Schultheis/
Universität St. Gallen,
Michael Tomasello/
Max Planck Institute
for Evolutionary
Anthropology/Leipzig,
Horst Bredekamp/
HU Berlin u.a.

ICS
Institute for Cultural
Studies in the Arts

Zürcher
Hochschule der
Künste

Toni-Areal
Pfungstweidstr. 96
Postfach
CH-8031 Zürich

T +41 (0) 43 446 64 02
E ics.info@zhdk.ch
W ics.zhdk.ch